

Dankesrede – IG Friedenstaube – Margot-Friedländer-Preis 2024

Berlin, 27. November 2024

Sehr geehrte Damen und Herren,
sehr geehrte Frau Friedländer,
verehrte Gäste, liebe Wegbegleiterinnen und Wegbegleiter,

es ist uns, der Interessengemeinschaft (kurz IG) Friedenstaube des Otto-Nagel-Gymnasiums Berlin-Marzahn, eine große Ehre und Anerkennung, heute hier stehen zu dürfen. Die Auszeichnung mit dem Margot-Friedländer-Preis treibt uns an, engagiert zu bleiben und nicht nachzulassen in unserem Einsatz für Frieden, Toleranz, Respekt und Menschlichkeit – Werte, die Sie, Frau Friedländer, mit ihrer Botschaft „Seid Menschen“ eindringlich verkörpern.

Frau Friedländer, unser tief empfundener Dank gilt Ihnen. Sie zeigen uns, dass Erinnern allein nicht genügt. Es braucht Haltung, Mut und Handeln. Sie mahnen uns, nicht zu schweigen, sondern aktiv Verantwortung zu übernehmen. Ihre Worte sind nicht nur eine Botschaft, sondern vielmehr ein eindringlicher Appell: Es ist die Menschlichkeit, die zählt, und über alles steht. Für uns ist Ihre Geschichte, Ihr unermüdlicher Einsatz für Frieden und Gerechtigkeit, das Fundament unseres Engagements. Dafür sagen wir aus tiefstem Herzen: Vielen herzlichen Dank.

Unser Dank richtet sich auch an die Jury, die uns mit dieser Auszeichnung zeigt, dass der Weg, den wir vor nunmehr 10 Jahren eingeschlagen haben, der richtige ist. Sie bestärkt uns, weiterhin Brücken zu bauen, Vorurteile zu überwinden und gesellschaftliche Verantwortung zu übernehmen.

„Soziale Schule. Humane Welt.“ ist unser Leitgedanke. Wir möchten Anna Wolfram, der Gründerin der IG Friedenstaube, herzlich danken. Sie hat 2014 den Grundstein für all das gelegt, was die IG Friedenstaube heute ist. Ihre Vision, soziale Bildung und Menschlichkeit fest im Schulleben zu verankern, hat mehr als 50 Projekte hervorgebracht und über 7.000 Schülerinnen und Schüler erreicht. Anna, dein Engagement lebt weiter: in uns, in der IG Friedenstaube und in vielen SchülerInnen, die du geprägt hast. Dieser Preis ist auch dein Erfolg!

Einen besonderen Dank möchten wir an unsere Schulleiterin Dana Wolfram-Gagel richten. Sie ist mehr als unsere Schulleiterin – sie ist unsere Unterstützerin, Wegbegleiterin und Ermöglicherin. Denn mit ihrem Vertrauen ermöglicht sie uns einen Raum, in dem wir uns entfalten können. Sie zeigt uns, dass Schule weit mehr ist als ein Ort der Wissensvermittlung – ein Ort der Zusammenkunft, ein Ort für demokratische Werte, für soziales Engagement und für gesellschaftliche Veränderung. Ohne Ihre Unterstützung, Frau Wolfram-Gagel, wären unsere Projekte nicht möglich. Sie haben nicht nur die IG

Friedenstaube gestärkt, sondern auch unseren Glauben daran, dass eine „soziale Schule“ die Basis für eine „humane Welt“ ist.

Auch ohne unsere geschätzten KooperationspartnerInnen wären unsere Projekte nicht möglich. Sie sind nicht nur einfach ein Teil unserer Projekte, sondern bereichern sie durch ihre Expertise, ihre Erfahrungen, die sie mit uns teilen, und ihre Impulse. Unser Dank gilt: UN Women Deutschland, meet2respect, Matthias Groß und Hanna Matthies stellvertretend für die BVG, Kaufland Biesdorf, dem Kinder- und Jugendhaus Bolle und dem Kinderhospiz Berliner Herz. Zusammen vermitteln wir nicht nur Wissen, sondern schaffen ein gesellschaftliches Bewusstsein über die Schulzeit hinaus. Wir stärken den Zusammenhalt und leben einen Austausch auf Augenhöhe - gemeinsam für Demokratie.

Ein ebenso großes Dankeschön gilt unseren Eltern und unseren Lehrkräften und natürlich unseren Schülerinnen und Schülern - liebevoll genannt unseren Tauben. Was wären wir ohne euch? Ihr seid das Herzstück der IG Friedenstaube. Ihr zeigt, dass Veränderung aus der Mitte von uns allen kommt. Und ihr beweist: Wenn wir uns freiwillig in unserer Freizeit engagieren, können wir Vieles bewirken. Vielen herzlichen Dank allen aktiven und ehemaligen Friedenstauben für euer großartiges Engagement, eure Mühe und Arbeit, die ihr investiert, für eure Ideen und Vorschläge, die ihr wöchentlich zu unseren Treffen mitbringt und dazu beiträgt, die Welt menschlicher und gerechter zu machen.

Die Botschaft von Frau Friedländer – „Seid Menschen“ – ist in Zeiten wie diesen aktueller denn je. Demokratie lebt von Respekt, dem Aushalten von Meinungspluralismus, Vielfalt und dem gemeinsamen Streben nach einer besseren - menschlichen - Zukunft. Mit der IG Friedenstaube tragen wir das in die Schule. Doch Demokratie ist keine Selbstverständlichkeit – sie ist ein zerbrechliches Gut, das von uns allen gepflegt und geschützt werden muss. Wir glauben fest daran: Soziale Bildung ist der Schlüssel für Veränderung - „Soziale Schule. Humane Welt.“.

Lassen Sie uns gemeinsam an einer Welt arbeiten, die Menschlichkeit über alles stellt. Lassen Sie uns erinnern. Lassen Sie uns handeln. Und lassen Sie uns - im Sinne Margot Friedländers - Mensch sein – jeden Tag aufs Neue.

Vielen herzlichen Dank!

Jannis Koll
Co-Leiter der IG Friedenstaube